

E-Auto Schulung

Im Rahmen der laufenden Fortbildung unserer Kameraden befassten wir uns diesmal mit der Elektromobilität. Dieses doch für die Feuerwehren sehr neue Thema birgt Gefahren und auch Ängste bei den Beteiligten zugleich. Um nun etwas Licht ins Dunkel zu bringen, wurde innerhalb des Unterabschnittes eine Schulung diesbezüglich durchgeführt.

An dieser Schulung nahmen insgesamt rund 35 Personen aus den Wehren von Kollnbrunn, Bad Pirawarth, Hohenrappersdorf und Gr. Schweinbarth teil. Wir stellten mit 10 Kameraden den größten Anteil.

Die Schulung selbst wurde in drei Teilen abgehalten. Zuerst gab es einen theoretischen Teil zu Elektrofahrzeugen, deren Funktionsweise und Gefahren bzw. auch den eingebauten Sicherheitsmaßnahmen.

Im zweiten Teil konnten wir dann an drei Fahrzeugen diese Sicherheitsmaßnahmen selbst begutachten und ausprobieren. Daraus ergaben sich natürlich auch eine Reihe von Fragen zu diesem Thema.

Im dritten Teil wurde die Brandbekämpfung von unserem Kameraden Josef Hofegger erklärt, in Zusammenhang mit Lithium Batterien, so wie diese in Elektrofahrzeugen standardmäßig eingebaut sind. Des Weiteren wurde auch ein spezieller Metallbrandpulver Löscher vorgestellt, der genau auf dieses Einsatzszenario abzielt.



Der erste Teil war aber nicht nur trockene Theorie, sondern es wurde auch mit Video Clips der Brand von Lithium Batterien vorgeführt, der dann auf das gesamte Fahrzeug übergegriffen ist.

In weiterer Folge wurde auch das richtige Zerschneiden von Fahrzeugen für die Personenrettung über Video gezeigt, bzw. was passieren kann, wenn die Hochspannungsleitungen im Fahrzeug dabei zerschnitten werden.

Es war dabei sehr eindrucksvoll zu sehen, wie der Lichtbogen, der beim Schneiden passieren kann, dann die gesamte metallische Schneide zerstört, in dem diese einfach weggebrannt wird.

Die Schulung wurde von den Firmen Elko electric und Elektrotechnik Schiffner durchgeführt. Beide Firmen beschäftigen sich schon lange mit dem Thema Elektromobilität und den dahinterliegenden Sicherheitsmaßnahmen.





Insgesamt standen uns drei Fahrzeuge zur Verfügung. Es war bei allen Fahrzeugen möglich, die zentralen Stecker zu ziehen um die Batterie vom restlichen Fahrzeug zu trennen und damit die Gefahr von Elektrizität im Fahrzeug zu bannen.

Auch konnten wir die unterschiedlichen Konstruktionsmerkmale der Fahrzeuge erkennen. Darüber hinaus gab es dann noch eine Reihe von Fragen zur Elektromobilität selbst.



Im letzten Teil stellte unser Kamerad Josef Hofegger von der Fa. HD-Brandschutz den Lithiumlöscher vor, der ein spezielles Metallbrandpulver beinhaltet, das es ermöglicht, Brände von Lithiumbatterien unter Kontrolle zu bringen. Das Produkt selbst wurde in erster Linie entwickelt um Brände zu bekämpfen, wie sie leicht in Altbatterie-Sammelzentren entstehen können. Das Produkt selbst ist aber auch für Fahrzeugbrände geeignet. Alternativ gibt es nur die Möglichkeit mit einer Unmenge von Wasser den Brand Herr zu werden, da Lithium Batterien die Eigenschaft besitzen, dass wenn sie sich einmal entzündet haben, den Sauerstoff für die eigene Verbrennung selbst produzieren zu können.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals bei den beiden Firmen Eleko electric und Elektrotechnik Schiffner für die Schulung bedanken und bei unserem Kameraden Josef Hofegger für die Präsentation des Lithium-Löschers.